

Führung und Kommunikation

VNW Mietertipp: Abschaltung der analogen Satellitensignale für TV und Hörfunk am 30. April 2012

Die privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunksender werden ab dem 30. April 2012 ihre TV- und Hörfunkprogramme über Satellit nur noch digital übertragen. Alle analogen Satellitensignale werden am 30. April 2012 um 3:00 Uhr abgeschaltet. VNW Pressesprecher Dr. Peter Hitpaß erklärt wer betroffen ist.

Direkt betroffen sind nur diejenigen Mieter und Genossenschaftsmitglieder, die über eine eigene Satellitenempfangsanlage mit einem analogen Satellitenreceiver verfügen, also zum Beispiel nicht als Kabelkunde mit TV-Signalen versorgt werden. Sie werden ihre bisherigen analogen Receiver nach der Umstellung nicht mehr nutzen können. Alle Haushalte mit einem Satellitendirekttempfang müssen neben einem Receivertausch gegebenenfalls auch Änderungen an der Empfangsanlage vornehmen.

Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. vertritt 316 Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften (Hamburg: 88, Mecklenburg-Vorpommern: 155 und Schleswig-Holstein: 73). In ihren 710.500 Wohnungen (Hamburg: 277.500, Mecklenburg-Vorpommern: 280.000 und Schleswig-Holstein: 153.000) leben rund 1,5 Millionen Menschen.

VNW Pressesprecher Dr. Peter Hitpaß:

„Haushalte, die ihr TV-Signal über Kabel empfangen, sind nicht von der Abschaltung der analogen Satellitensignale betroffen. Für sie werden Netzbetreiber und Wohnungsunternehmen sicherstellen, dass das TV- und Hörfunkprogramm weiterhin mit den vorhandenen Geräten empfangbar ist. Das Kabelfernsehen liefert auch weiterhin analoge und digitale Programme. Wie bisher können Kabelkunden mit jedem kabeltauglichen digitalen Empfangsgerät analoge und digitale Programme empfangen. Die Kosten der Umrüstung kann der Vermieter auf den Mieter umlegen. Die Kosten für einen Digitalreceiver trägt der Mieter. Die rund 1,5 Millionen Mieter unserer 316 Mitgliedsunternehmen sind zum großen Teil an das Kabelnetz angeschlossen. Deshalb rechnen wir mit einem reibungslosen Umschaltprozess, von dem die meisten gar nichts merken werden.“



Imelda formt ihre

Ziegel

mit der Familie. Sie baut ihr Haus in Selbsthilfe. Sie können helfen.

www.deswos.de



DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und
Siedlungswesen e.V.

